

# Haibacher Pfarnachrichten

www.haibach-donau.at/pfarre



## Mein Anliegen

Ab dem 1. Adventssonntag gibt es heuer neue Lektionare für alle katholischen Diözesen des deutschsprachigen Raumes. Diese basieren auf der neuen Einheitsübersetzung der Bibel,

daher möchte ich Euch ein paar Informationen über das kirchliche Jahr bzw. den liturgischen Kalender mitteilen. Die Lektionare sind die Bücher, aus denen die Lesungen bei Wochentags-, Sonntags- und Festgottesdiensten gelesen werden. Für die Sonntage gibt es die Lesejahre A (hauptsächlich Matthäusevangelium), B (hauptsächlich Markusevangelium) und C (hauptsächlich Lukasevangelium); und für die Wochentage gibt es Jahre I und II. Der Sinn dahinter ist, dass in drei Jahren der Großteil der Bibel in der Kirche gelesen wird, damit die Kirchenbesucher, die regelmäßig an Sonntags- und Wochentagsgottesdiensten teilnehmen, schon einen Großteil der ganzen Bibel hören.

Der 1. Adventssonntag ist immer der 1. Tag im Jahr der katholischen Kirche. Somit ist er eigentlich der Neujahrstag der katholischen Kirche. Ab diesem Sonntag beginnt der neue liturgische Kalender der katholischen Kirche, welcher ungefähr so abläuft: Advent (4 Wochen), Weihnachten (etwa 2 Wochen: 25. Dezember bis zum Fest der Taufe des Herrn), Fastenzeit (6 Wochen), Ostern (7 Wochen: Osternacht bis zu Pfingsten).

Zwischen Weihnachten und Ostern, und ab dem Pfingstsonntag bis zum Christkönigssonntag gibt es 34 Sonntage oder Wochen, die Jahreskreise genannt werden.

Zu jeder Zeit im liturgischen Kalender gehört auch eine liturgische Farbe, die der/die Hauptzelebrant/in tragen muss, damit der Sinn oder die Absicht der Kirche für die Zeit von den Gläubigen deutlich erkennbar ist. Zum Beispiel: Im Advent und in der Fastenzeit trägt der/die Hauptzelebrant/in die Farbe Lila oder Purpur. Diese Farbe zeigt die gedämpfte Stimmung der Feier der Gottesdienste in dieser Zeit. Zu Weihnachten und Ostern trägt der/die Hauptzelebrant/in Weiß oder Gold, um die Freude und Feierlichkeit der Gottesdienste hervorzuheben. Im Jahreskreis, die Wochen in der es keine besonderen Feste zu feiern gibt, trägt der Hauptzelebrant/in die Farbe Grün.

Ich hoffe, ich habe euch ein paar nützliche Informationen über das kirchliche Jahr und den liturgischen Kalender mitgegeben. Übrigens lesen wir ab dem 1. Adventssonntag heuer von Jahr C (hauptsächlich aus dem Lukasevangelium) für Sonntage und Jahr I für Wochentage.

Ich wünsche euch einen besinnlichen Advent und wunderschöne Weihnachten!

Shalom!

Euer Pfarrer Paulinus

## Wir bedanken uns ...

**Dank für neues Pfarrlogo** - seit August 2018 verwenden wir in der Pfarre ein neues Logo, auf dem neben der Pfarrkirche auch die Donauschlinge und der Bischofsstab von Bischof Manfred, der gleichzeitig eine Sonne darstellt, zu sehen sind. Die Verantwortlichen der Pfarre Haibach bedanken sich ganz herzlich bei Ralph Oberndorfer für die unkomplizierte, kreative und vor allem unentgeltliche Gestaltung dieses neuen Logos - vergelt's Gott!

Für die **Organisation der Rohrbachbergwallfahrt** - bei Cornelia Ellinger. Sie hat diese Aufgabe heuer im Sommer von Hermine Reisinger übernommen! Danke Hermi! Danke Conny!

Bei unseren **Blumenfrauen** (Hilde Pusch, Ingrid Haderer und Anni Oberleitner) - sie erneuern nicht nur jede Woche den Blumenschmuck in der Kirche, auch die Blumen rund um das Pfarrzentrum werden von ihnen sorgsam betreut. Herzliches Vergelt's Gott dafür!

Bei Oswin Maier - unserem **Kirchenpfleger**, der das ganze Jahr über dafür Sorge trägt, dass alle Reparaturarbeiten im Bereich der Pfarrkirche zeitgerecht erledigt werden. Auch das Pfarrarchiv liegt in seiner Obhut, er hat viele Wochen und Monate in diese wichtige und zeitintensive investiert! Ossi - die Pfarre ist dir dafür sehr dankbar!

**Erntedankfest, 30.09.2018:** Die Pfarre bedankt sich ganz herzlich bei den Frauen, die die Erntekrone binden, bei der Trachtengruppe - für die Organisation des Erntedank- und Ehejubiläumsfestes mit Frühstück für die Jubelpaare im PFZ, bei der Sängerrunde, dem Kirchenchor Feldkirchen/D und dem Bläserensemble des MV Haibach für die festliche musikalische Gestaltung dieser besonderen Messe! DANKE für das schöne, gelungene Fest!

## Bischof Manfred im ehemaligen Biafra

Anlässlich der Priesterweihe der zwei Priesterkandidaten - Mag. Maximus Nwolise und Mag. Francis Abanobi - am 29. Juni 2018 (Hochfest der Apostel Petrus und Paulus), besuchte eine Delegation der Diözese Linz vom 14. bis 24. Juli 2018 die Heimatdiözese der neuen Priester - Awka Diözese (zugleich auch meine Heimatdiözese) - im Südost Nigeria, Teil des ehemaligen Biafra-Gebiets.



Besuch beim Landeshauptmann, Chief Willy Obiano von Anambra State

Samt dem ehemaligen Regens Johann Hintermeier, dem neuen Regens Michael Münzner, dem Personell-Chef der Diözese Linz (Abteilung Priester und Diakone) Dr. Martin Füreder, vier Seminaristen und einem Ehepaar und dessen Freundin folgte Bischof Manfred Scheuer der Einladung meines Bischofs in Nigeria, Dr. Paulinus Ezeokafor, anlässlich der Primizmessen der neuen Priester in ihren Heimatpfarren in Nigeria.

Im Zuge dessen besuchte auch die Delegation andere Diözesen im Südost Nigeria, deren Priester in der Diözese Linz tätig sind - insgesamt sechzehn Priester aus sieben Diözesen - und nahm teil an der Priesterweihe in meiner Heimatdiözese, wo 13 Priesterkandidaten geweiht wurden.



Nach der Priesterweihe von 13 Priesterkandidaten in Awka

Es war insgesamt eine anstrengende aber auch sehr bereichernde Reise - sowohl für mich und meinen Kollegen, Dr. John Umeojiako, der die Reise organisierte, als auch für die Delegation aus Österreich und die Diözesen, die besucht wurden. Die Umstellung vom Klima und Kulinarischem war halt zu überwinden. Am Ende sind die 12 Tage schnell vergangen.



Bischof Manfred wurde bei seinem Empfang mit dem Beinamen "Ezinna" (guter Vater) geehrt (in der Godfrey Okoye Universität Enugu)



Bischof Manfred mit Maximus nach seiner Primiz

Bischof Manfreds Antwort auf die Frage im Kurier vom 2. September 2018 - nämlich, was er von der 12-tägigen Reise durch Nigeria mitgenommen habe, ist eine Zusammenfassung davon, wie es der Delegation ergangen ist, und zwar: „Das, was ich dort erlebt habe, ist, dass das Christentum menschlicher und anschlussfähiger ist als das andere sein können. Auch anschlussfähiger als die europäische und amerikanische Moderne. Diese war viel stärker auf Macht und Herrschaft konzentriert. Die Menschen können die Traditionen des Christentums stärker beachten und betonen als die der scheinbar Toleranten. Das Christentum ist dort eine lebenseröffnende und ermächtigende Kraft. Der Glaube hat dort viel mit Freude und Festen zu tun.

Zukunft gibt es nur durch das Gemeinsame und durch das Schauen auf die Schwachen ... Eines habe ich ganz stark in Erinnerung: Ich habe einen Bischof, der vorher Alttestamentler war gefragt, wie die Bibel in die alten Stammesweisheiten inkulturierbar sei. Er sagte, in den Stammeskulturen gäbe es kein Verzeihen. Als das spezifisch Christliche nannte er das Verzeihen und die Gnade.“

Paulinus

## Einfach spitze, dass du da bist!

Unter diesem Motto wurde am Sonntag, den 14.10.2018 im Rahmen einer Familienmesse Frau MMag. Dagmar Ruhm als neue Pastoralassistentin willkommen geheißen.

Nach der Messe gab es bei strahlendem Sonnenschein eine kleine Agape und die erste Gelegenheit für die Pfarrbevölkerung Dagmar Ruhm näher kennen zu lernen.



## Ausflug ins "Tal der Sonnenuhren" am 11. Juli 2018



Ein abwechslungsreiches Programm erlebten wir heuer – die 50 Frauen der KfB und der Trachtengruppe – bei unserem gemeinsamen Ausflug.



Das erste Ziel war die bekannte Wallfahrtskirche Maria Taferl. Nach einer sehr interessanten Führung durch die wunderschöne, barocke Basilika feierten wir dort die hl. Messe.

Unser nächster Programmpunkt war Sonnenuhrschmiede in Weiten. Im Garten der Familie Jindra konnten wir einige Sonnenuhren bewundern. Auch erhielten wir einen Einblick über die Herstellung einer Sonnenuhr und wurden über den geschichtlichen Hintergrund ihrer Entstehung informiert.

Gestärkt mit einem guten Mittagessen im Gasthaus Kremser fuhren wir weiter zum Straußenhof Ebner in Winklarn.

Im Rahmen der Besichtigung der Farm erfuhren wir auch Wissenswertes über die Straußenzucht sowie über Vermarktung des Fleisches und der Eier. Was Leckeres aus Straußeneiern gekocht werden kann, damit haben wir uns bei der Verkostung dieser Gerichte überzeugt. Natürlich haben wir die Möglichkeit im Verkaufsladen zum Einkauf diverser Produkte genutzt.



Weiter ging unsere Fahrt nach Ottensheim wo wir im Rodlhof diesen gemütlichen Ausflug ausklingen ließen.

*Maria Schönhuber*

## Jungscharlager in Großloiben in Weyer vom 3. - 6. September 2018



Das Jahr ging vorüber und wie jedes Jahr wurde das Jungscharjahr mit dem JS-Lager beendet. Unser heuriges Ziel war die JS-Alm Großloiben in Weyer, mit uns reisten 17 Kinder, 9 Betreuer und 1 Köchin.



Unter dem Thema „Disney“ machten wir uns auf dem Weg, die verlorenen Disney Filme wieder in unseren Sinne zu inszenieren.

Wir begannen mit „Mary Poppins“, mit ihr Besprechen wir die Regeln und Erwartungen für das kommende Lager. Am Zweiten Tag erforschten wir die Umgebung und suchten „Nemo“- in unserer Stadt namens Weyer. Am dritten Tag mussten wir unsere Kräfte spielen lassen, wir nahmen mit „Hercules“ bei den Olympischen

Spiele teil. Am vierten und letzten Tag halfen wir „Cinderella“ zum Ball (nach Hause) zu kommen, dafür putzten wir das gesamte Haus. So erfanden wir in vier Tagen die Disney Filme neu.

Ein besonderer Danke geht bei diesem Lager an Cornelia Ellinger (Köchin) und Pfarrer Paulinus, die uns so tatkräftig im Lager unterstützt haben.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Personen bedanken die uns auch während des Jahre unterstützt haben und die uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

*Sabrina Maria Schönhuber*



## Nachmittagsausflug für pflegende Angehörige am 21. September 2018



Auch heuer wurden die Angehörigen, wie in den vergangenen Jahren, von der Pfarrcaritas wieder zu einem gemütlichen Nachmittag zum Plaudern, Austausch, Kraft tanken ... eingeladen.

Ziel war heuer das Schloss Aschach mit Schlossführung und Schlosscafe. Ein Danke an Gordon Markus Gerstner für die kostenlose, sehr interessante Schlossführung.

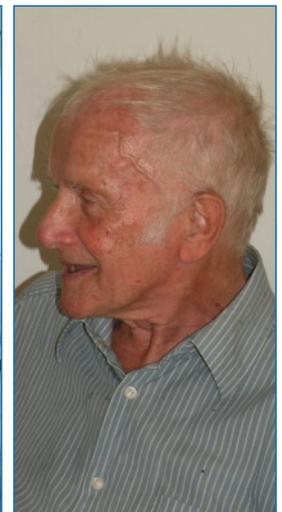


## Jungschar macht Geburtstagsfrühstück

Die Jungschar hat am Geburtstag von Altpfarrer Joe (15. August 2018, Maria Himmelfahrt) alle Frühmessbesucher zu einem Geburtstagsfrühstück ins neue

Pfarrzentrum eingeladen. Der Hochzeitschor überraschte Joe mit einem Ständchen.

Danke an die Jungschar für diese tolle Einladung!



## Gedanken zum Advent

### Advent - sich öffnen

Gestern hatte ich ein merkwürdiges Erlebnis: Ich war bei einer größeren Veranstaltung und stellte, weil ich den Hausbrauch nicht kannte, einer anderen Teilnehmerin eine Frage. Zu meiner Verblüffung zeigte sie nach einem flüchtigen Blick überhaupt keine Reaktion mehr – so, als wäre nichts gewesen.

Keine Lust, Kontakt aufzunehmen? Oder einfach „zu“ – für neue Erfahrungen, für andere Menschen?

Im Advent singen wir öfter „Mache dich auf und werde licht!“

Viele Menschen sind tatsächlich „zu“, nicht „offen“ – stressbedingt oder gewohnheitsmäßig. Sie gehen wie mit Scheuklappen durch die Welt, mit eingeschränktem Horizont, und sehen nur mehr sich selbst und ihr eigenes kleines Lebensumfeld.

Wenn wir in Haibach in den Wochen vor Weihnachten das „Herbergsuchen“ nachspielen, sind wir immer wieder befremdet über die Hartherzigkeit der Wirte, die die heilige Familie nicht aufnahmen. Kann es sein, dass

sie nicht etwa bössartig waren, sondern schlicht und einfach auch nur „zu“, zugestopft mit eigenen Sorgen und Plänen und dem täglichen Kleinkram?

Es käme darauf an, dass wir uns öffnen, einen weiten Blick bekommen für alles, für die Schöpfung, für die Mitmenschen, für die leisen Anregungen des Geistes ...

Dann haben wir eine echte Chance, auch von Gott etwas mitzubekommen, der in unser aller Leben da und am Werk ist. Ständig wartet er, dass wir ihn bemerken.

Wie wäre es, wenn wir in diesem Advent die Augen offenhalten?

*Dagmar Ruhm*



*Je seltener wir offen  
aufeinander zugehen,  
desto öfter befindet sich die  
Gleichgültigkeit im Vormarsch.*

### 13 Taufen:

|   |            |
|---|------------|
| Antonia Steindl-Starlinger, Inzell 6    | 10.12.2017 |
| Anton Samhaber, Bach 9                  | 25.02.2018 |
| Alexander Schöppl, Moos 6               | 08.04.2018 |
| Marco Tobias Stocker, Römerstraße 20    | 22.04.2018 |
| Paul Mühlberger, Inzell 4               | 03.06.2018 |
| Emil Straßl, Hinterberg 1a              | 28.07.2018 |
| Valerie Ettinger, Nibelungenweg 10      | 01.09.2018 |
| Elina Sophie Plöckinger, Linz           | 02.09.2018 |
| Annika Silvia Pühringer, Moos 2         | 08.09.2018 |
| Konstantin Walchshofer, Linz            | 16.09.2018 |
| Katharina Hinterhölzl, Kirchenplatz 5   | 21.10.2018 |
| Elias Augdoppler, Nibelungenweg 11      | 27.10.2018 |
| Eshter Christin Ecker, Schlögenleiten 4 | 11.11.2018 |



### 3 Hochzeiten:

|  |            |
|--|------------|
| Sylvia Schmäl und Christian Mitmasser, Walding | 21.04.2018 |
| Christina und Andreas Straßl, Hinterberg 1a    | 28.07.2018 |
| Iris Müller und Patrick Farcher, Himmelreich 5 | 27.10.2018 |



### 12 Begräbnisse:

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| Cäcilia Pointner, Staufstraße 13     | 18.11.2017 |
| Mag. Andreas Niedermayr, Feldkirchen | 16.12.2017 |
| Josef Ratzenböck, Schlögenleiten 2   | 21.12.2017 |
| Max Augdoppler, Hinterberg 3         | 10.01.2018 |
| Ludwig Pusch, Pichl 2                | 10.02.2018 |
| Augustinus Bichler, Rennersdorf 1    | 02.03.2018 |
| Martina Hinterberger, Mannsdorf 6    | 03.03.2018 |
| Agnes Plöckinger, Bischofweg 3       | 28.06.2018 |
| Theresia Baschinger, AH Eferding     | 12.07.2018 |
| Hildegard Sallaberger, Hartkirchen   | 04.08.2018 |
| Michael Plöckinger, Grub 1           | 19.10.2018 |
| Maximilian Hackl, AH Hartkirchen     | 31.10.2018 |



## Pfarnachrichten neu

### Ich darf mich kurz vorstellen ...

... mein Name ist Klaudia Klarner, geb. am 5. September 1967 in der Steiermark. Mit 12 Jahren sind wir nach Linz übersiedelt und irgendwann in Traun gelandet, wo ich bis heute wohnhaft bin. In meiner beruflichen Laufbahn durfte ich vor 25 Jahren Gerti Kaltseis kennenlernen, woraus sich eine tolle Freundschaft entwickelte.

Somit schließt sich der Kreis - vor einem halben Jahr haben mich Gerlinde Schönhuber und Gerti Kaltseis betreffend des Layouts für die Pfarrnachrichten gefragt. Ich musste nicht lange überlegen - sehr gerne habe ich mich dazu bereit erklärt und freue mich sehr, für euch die Pfarrnachrichten gestalten zu dürfen.

*Klaudia Klarner*



## HERBERGSUCHEN

**Wir haben uns auch heuer wieder bemüht, diese schöne Tradition fortzuführen!**

Weil so viele diesen Brauch schätzen und gerne mit dabei sind, konnten wir ein Herbergsucherteam von genau 30 Personen zusammenstellen! Herzlichen Dank an euch Alle!



Die Herbergsucher kommen Montag - Donnerstag ab 18:30 Uhr, Freitag ab 18:00 Uhr und am Samstag, Sonntag und Feiertag ab 16:00 Uhr.

Ist der Termin ganz unpassend, selber tauschen und dann rechtzeitig bei Gerlinde Schönhuber melden (Tel.: 0699/88 44 70 86 oder auch per Whatsapp / SMS). Wer den Besuch nicht wünscht - bitte ebenso zeitgerecht bekanntgeben!

Die Spenden der Herbergsucher-Aktion bleiben in der Pfarre (Anspargung für die bevorstehende Kirchenrenovierung)!

PS: Die Häuser werden nicht in der angeführten Reihenfolge besucht! *Gerlinde Schönhuber*

|            |        |   |
|------------|--------|---|
| Mittwoch   | 28.11. | Grub 12, Moos 1, 3, 5                               |
| Donnerstag | 29.11. | Reith 5, 5a, 7, 8                                   |
| Freitag    | 30.11. | Reith 2, 3, 6, Donauleitn, Bach 5                   |
| Sonntag    | 02.12. | Im Kleefeld alle Häuser                             |
| Montag     | 03.12. | Parz, Sieberstal 1, 2, 4, Gemersdorf 9              |
| Dienstag   | 04.12. | Pichl 1, 2, Moos 4, 6                               |
| Mittwoch   | 05.12. | Komas 6, 5, 2, 8, 7                                 |
| Donnerstag | 06.12. | Komas 9, 10, 12, 13, 14, Sieberstal 3, Hinterberg 6 |
| Freitag    | 07.12. | Komas 16, 1, 1a, 19, 20                             |
| Samstag    | 08.12. | Hinterberg 1, 1A, 2, 11, 12, 9, Wiesing 21, 28      |
| Montag     | 10.12. | Grub 1, 10, 9, 7, Gemersdorf 8                      |
| Dienstag   | 11.12. | Hinterberg 4, 3, 7, Wiesing 20                      |
| Mittwoch   | 12.12. | Bach 16, 17, 18, 19                                 |
| Donnerstag | 12.12. | Bach 15, 6, 9, 12                                   |
| Freitag    | 14.12. | Wiesing 18, Bach 13, 14, 20                         |
| Samstag    | 15.12. | Bach 1, 2, 3, 4, 7, 8, 11                           |
| Montag     | 17.12. | Wiesing 1, 2, 3, 4                                  |
| Dienstag   | 18.12. | Wiesing 8, 9, 10, 11                                |
| Mittwoch   | 19.12. | Wiesing 12, 14, 13, 7                               |
| Donnerstag | 20.12. | Gemersdorf 1, 2, 3, 4                               |
| Freitag    | 21.12. | Gemersdorf 5, 6, 7, 12, Grub 8                      |
| Samstag    | 22.12. | Grub 2A, 2, 3, 4, 5, 6, 11, 15                      |
| Sonntag    | 23.12. | Wiesing 6, 15, 16, Bach 21, 22, 23, Moos 2          |

## HAIBACHER ZEITZEUGEN



Das KBW ladet am **Samstag, den 17.11.2018** zur Veranstaltung "Haibacher Zeitzeugen" in die Hoamat herzlich ein. Beginn: 15:00 Uhr.

Ältere Haibacher und Haibacherinnen erzählen unter der Moderation von LT1-Geschäftsführer Dietmar Maier über ihr Leben und im Besonderen über die Kriegs- und Nachkriegszeit in Haibach.



Musikalisch wird die Veranstaltung von Steindl Roswitha untermalt. Auf einen berührenden Nachmittag freut sich das KBW Haibach. Im Anschluss gemütlicher Ausklang in der Hoamat.

## TSCHERNOBYL -

die vergessene Katastrophe



Die Pfarrcaritas ladet **am Dienstag, den 20.11.2018** zum Vortrag „Tschernobyl - die vergessene Katastrophe“ in das Pfarrzentrum herzlich ein. Beginn: 19:00 Uhr.

Frau Mag. Franziska Mair (Geistliche Leitung der Caritas OÖ.) berichtet von ihrer Reise durch Weißrussland - auf den Spuren des Caritas Engagements.

Eintritt: Freiwillige Spende



Auch heuer laden wir - **das Pfarrcaritas-Team** - wieder nach der Jahresabschlussandacht zu Tee, Punsch und Keksen ein.



Lassen wir das vergangene Jahr in gemütlicher Runde beim geselligen Zusammensein ausklingen!

## Termine

|                |  |
|----------------|--|
| So, 25.11.2018 | 9:15 Uhr Geburtstagssonntag für Oktober und November   |
| Sa, 01.12.2018 | Adventmarkt: 15:00 - 19:00 Uhr Weihnachtsbuchausstellung im Gemeindeamt mit Sternsingeranmeldung   |
| So, 02.12.2018 | Adventkranzweihe bei allen Gottesdiensten (Samstag und Sonntag)  |
| Sa, 08.12.2018 | <b>Maria Empfängnis:</b> 7:30 Uhr Frühmesse, 9:15 Uhr Amt mit Sängerrunde  |
| So, 09.12.2018 | 9:15 Uhr Familienmesse mit dem Hochzeitschor   |
| Mo, 10.12.2018 | 13:30 Uhr Frauenrorate, anschl. gemütliches Beisammensein im GH Tilli  |
| So, 13.12.2018 | 19:00 Uhr Abend der Besinnung  |
| Sa, 22.12.2018 | 14:00 - 16:30 Uhr Jungschar-Weihnachtsstunde und Sternsingernachmittag   |
| Mo, 24.12.2018 | 16:00 Uhr Kindermette<br>22:00 Uhr Christmette mit Bläsergruppe - bei beiden Messen Sammlung zum "Silbernen Sonntag"   |
| Di, 25.12.2018 | <b>Christtag:</b> 7:30 Uhr Frühmesse, 9:15 Uhr Amt   |
| Mi, 26.12.2018 | <b>Stefanitag:</b> 7:30 Uhr Frühmesse, 9:15 Uhr Amt  |
| Mo, 31.12.2018 | 15:00 Uhr Jahresschlussandacht, anschl. gibt es Tee, Punsch und Kekse  |
| Di, 01.01.2019 | <b>Neujahr:</b> 7:30 Uhr Frühmesse, 9:15 Uhr Wortgottesfeier   |
| Fr, 04.01.2019 | 10:00 Uhr Sternsingerprobe   |
| So, 06.01.2019 | 7:30 Uhr Frühmesse, 9:15 Uhr Amt - nach dem Gottendienst kommen die Sternsinger in die Häuser, in denen die Herbergsucher nicht waren und sammeln für die JS-Aktion der Weltkirche |
| So, 13.01.2019 | 9:15 Uhr Familienmesse   |
| Di, 15.01.2019 | 14:00 Uhr Start Selba-Training   |
| So, 27.01.2019 | 9:15 Uhr Geburtstagssonntag für Dezember und Jänner  |
| Do, 07.02.2019 | Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten  |
| So, 10.02.2019 | 9:15 Uhr Familienwortgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder  |
| Mi, 06.03.2019 | 8:00 Uhr Messe mit Aschenkreuzauflegung, 19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenkreuzauflegung  |

### **Liebe Selba – Gemeinschaft!**

Die Trainingsstunden im Herbst muss ich heuer leider wegen chronischen Zeitmangels ausfallen lassen. Ich bitte um euer Verständnis und freue mich schon auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Am **Dienstag, 15. Jänner 2019 um 14:00 Uhr** möchte ich mit unserem neuen Trainingsblock beginnen. Wir treffen uns diesmal im Cafe Scheuer zur 1. gemütlichen Selba-Stunde und besprechen dann unsere weiteren Termine.

**Ich würde mich freuen, wenn sich auch neue Teilnehmer für Selba begeistern könnten!**

Was bieten wir in unserer Selba-Stunde: Bewegungsübungen, gemeinsames Singen, Rechnen, Sitztänze und Spaß bei Kuchen und Kaffee.



*Eva Pecherstorfer*

### **Impressum:**

**Medieninhaber:** Pfarramt Haibach ob der Donau, Wundsamstr. 4, 4083 Haibach ob der Donau  
 pfarre.haibach@dioezese-linz.at **Herausgeber:** PGR und Pfarre Haibach, **Hersteller:** Onlinedruckerei